



Bild 5 / OTTO BARTH / Plakat 1911
Druck: K. u. k. Staatsdruckerei, Wien



Bild 7 / EMIL CARDINAUX / Plakat 1914
Druck: J. E. Wolfensberger, Zürich

noch ganz fehlen, sondern ziehe den Begriff weiter um alles, was deutsch empfindet, mag es auch durch alte oder junge Menschenordnung aus den Landesgrenzen ausgeschlossen sein, — um alles, was nach ewiger Anlage deutsches Gefühl als wesensgleich wiedererkennt.

*

Bildliche Landschafts-Plakate gibt es nicht erst in der neuen Blütezeit der Werbekunst. Das Plakat des Gasthofs „Zu den drei Königen“ in Basel aus dem Jahre 1754, das Zur Westen in seiner „Reklamekunst“ abdruckt, zeigt eine über die Breite des Blattes gehende Stadtansicht. Wichtige Ortsteile und Gebäude sind mit je einem Buchstaben des Alphabets versehen, der aus einer die entsprechenden Buchstaben enthaltenden, dem Blatt eingefügten Tafel die zugehörigen Namen abzulesen gestattet. So ergeben sich, da Y fehlt, 24 merkwürdige Stadtpunkte. Das Bild sollte die Reiselust dessen anspornen, der das Bild betrachtete, ohne die Stadt zu kennen, es war wohl



Bild 6 / OTTO BARTH / Plakat 1910
Druck: Christoph Reissers Söhne, Wien



Bild 8 / E. WIEMANN / Plakat 1907
Druck: Meisenbach, Riffarth & Cie., Berlin